



**Welcome
to the
Kookmin University**

**Visual Communication Design
College of Design
Kookmin University**

Kookmin University Seoul

Kommen und Gehen

VORBEREITUNG

Ein Auslandssemester auf der anderen Seite der Welt in in Seoul, Korea, einer Metropole mit knapp 10 Millionen Einwohnern anzutreten ist sehr aufregend, doch man sollte gut vorbereitet sein. Bei mir lief es einwenig stressiger ab, da ich zu COVID19 Zeiten angetreten bin und es sonder Maßnahmen deswegen gab. Ich habe 2 Semester Koreanisch an der Hochschule belegt und mich ausgiebig mit der Korenischen Kultur auseinander gesetzt. Es kommen einige Dokumente auf einen zu und Fristen die man einhalten muss, was stressig ist, aber keine Sorge, es lohnt sich! Zudem wird man vom International Office sowie von der Kookmin University ausgiebig informiert, sodass man sich nicht verloren fühlt. Als Student benötigt man ein D-2-6 Visum, welches ich postalisch bei der Botschaft in Berlin beantragt habe und innerhalb 4 Tagen bekommen habe. Ich bin 3 Wochen vor Semesterbeginn geflogen, da ich die 7 Tage Quarantäne einhalten muss und ich genug Zeit habe, falls etwas dazwischen kommen sollte.

ANREISE

Für meine Anreise habe ich mich für Turkish Airlines entschieden und habe für Hin- und Rückflug 875 Euro gezahlt. Obwohl es kein direkt Flug ist und ich 16 Stunden unterwegs bin (13,5 Stunden Flugdauer) war es mir das wert, weil man im Vergleich zu anderen Fluggesellschaften mehr Aufgabegepäck mitnehmen darf und das Essen besser schmeckt. In Korea angekommen, am Incheon Flughafen wurde ich mit weiteren Studenten von einem vom Wohnheim Organisierten "Covid Taxi" abgeholt und zur Quarantäne in mein Wohnheimzimmer gebracht.

VERKEHRSANBINDUNG

Seoul ist sehr gut vernetzt mit U-Bahn, Zug und Bus und auch sehr gut ausgeschildert. Für einfachere Orientierung empfiehlt sich



Ausblick von der Stadtmauer auf den Namsan-Tower

die Kakao Metro App sowie Naver Maps. Man kann Fahrkarten für einzelne Fahrten kaufen, jedoch ist es auf lange Zeit angenehmer sich eine T-Money Karte (Pre-Paid Fahrkarte) zu kaufen. Diese wird mit Bargeld am Automaten oder im Convenience Store aufgeladen und bucht den Fahrtbetrag automatisch jedes mal ab. Die Karte kann auch für Taxi fahrten benutzt werden. Die Kakao Taxi App funktioniert ähnlich wie Uber, man kann sich ein Taxi überallhin bestellen zu kleinen preisen. Im vergleich zu Deutschland empfinde ich Pendeln in Korea wesentlich angenehmer und günstiger.



Yeonhuiro Straße in Mapo, bekannt als Hongdae

Kookmin University Seoul

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Da ich ursprünglich aus München komme und während des Studiums immer noch in München Lebe kann ich Seoul am besten mit meiner Heimatstadt vergleichen. Seoul ist so teuer wie München. Also ja, man muss ein wenig tiefer in die Tasche greifen. Ich habe für mein Off Campus Wohnheim im Stadtteil Hongdae knapp 1600 Euro für 4 Monate gezahlt, sowie 450 Euro für mein Quarantäne Paket (Abholung vom Flughafen, 2 PCR-Tests, 3 mal am Tag Verpflegung für 7 Tage). Ich habe leider kein Stipendium erhalten und habe auch kein Recht auf BAFÖG (keine Sorge wer in Deutschland BAFÖG berechtigt ist, erhält es auch im Ausland). Deswegen habe ich ein Studienkredit in Höhe von 500 Euro monatlich beantragt, sowie extra Taschengeld von meiner Familie erhalten. Einige Dinge wie ÖVP sowie im Restaurant essen gehen sind wesentlich günstiger im Vergleich zu Deutschland. Ich bin sehr gut mit meinem Geld zurecht gekommen und bin sogar am Ende des Semesters für 1 Monat durch Korea gereist.

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Seoul ist so groß wie keine andere Europäische Stadt und das sprüt man. Ich wollte schon immer in einer Metropole leben und genieße alles was Seoul mit sich bringt. Die Stadt ist sehr groß und sehr hektisch, doch das gute ist, der Alltag funktioniert. Im Vergleich zu Deutschland ist Seoul eine andere Welt. Die Infrastruktur ist sehr kontrastreich mit Wolkenkratzern und kleinen abgekommenen Häusern, sowie Koreanischer Altbau Namens "Hanok". Du darfst dich in Seoul nicht abschrecken lassen, denn in den heruntergekommenen Häusern können sich die coolsten und beliebtesten Cafés mit der schönsten Ästhetik befinden. Sehr zu empfehlen sind auch die Paläste in Seoul sowie eine Café-Hopping Tour! Obwohl Korea eine strenge Arbeitskultur hat und das Alltägliche Leben hektisch ist, lieben es die Menschen



Privathaus im Hanok Stil

Zeit mit ihren Freunden zu verbringen. Es gibt viele Parks und unzählige Cafés und Lokale die teilweise sehr lange Öffnungszeiten haben, damit Menschen zusammen kommen. Korea hat eine wunderschöne Landschaft mit grünen Bergen und auch in Seoul kann man die Nationalparks bewandern gehen. Seoul bietet alles was das Herz begehrt, wenn dich nach etwas sehnst oder etwas unternehmen möchtest, sei dir sicher, du wirst es in Seoul finden.

KULTUR & TRADITION

Korea hat eine "Balli-Balli" Kultur, was soviel heißt wie schnell-schnell. Deswegen werden Probleme schnell gelöst und Abläufe beschleunigt sodass niemand gestört wird. Das hat den Alltag erleichtert. Koreaner wirken schüchtern doch sind sehr hilfsbereit. Ich musste nie um Hilfe fragen sondern mir wurde immer auf Ort und Stelle geholfen. Zusammen kommen und Zeit zu verbringen ist sehr wichtig in Korea, das merkt man auch an der Essenskultur. Wenn man im Restaurant Essen geht, bestellt man nicht ein Teller für sich, sondern es kommt alles in die Mitte des Tisches und es wird geteilt.

Ich empfehle auch sich über die Höflichkeits-Kultur in Korea zu informieren, um nicht respektlos zu erscheinen. Neben dem Verbeugen gibt es viele kleine Gestiken des Respekts und Koreaner erfreuen sich immer wenn man sich Ihrer Kultur anpasst. Das hat mir auch einige Gespräche mit älteren Koreanern verschafft, die sich gerne mit jungen Ausländern unterhalten und Geschichten über Korea erzählen, die man so nicht mitbekommt.

Auch zu empfehlen ist, sich die traditionelle Kleidung "Hanbok" zu mieten und die Paläste sowie das Bukchon-Hanok-Village zu besuchen. Seoul ist bunt und anders und bietet sehr viel zu entdecken. Auch die unzähligen Streetfood-Märkte zu besuchen ist ein Muss! Neben den traditionellen Sachen sollte man auch die Moderne Seite Seouls genießen, wie den Lotte-Tower oder die Starfield Library.



Gyeongbokgung Palast

Kookmin University Seoul

Studieren

STUDIENANGEBOTE

Die Kookmin University bietet im College of Design 9 verschiedene Bachelor Studiengänge. Diese sind Kommunikationsdesign, Industriedesign, Metal- und Schmuckdesign, Keramik Design, Modedesign, Interior Design, Entertainment Design, Automobil- und Transportdesign sowie AI Design. Man kann nur Kurse aus seiner Fachrichtung sowie den Kursen für die Internationalen Studenten belegen. Leider ist bei mir etwas schief gelaufen und sie haben vergessen Kurse auf Englisch in Kommunikationsdesign anzubieten, somit saß ich in 2 Komplett koreanischen Design Kursen. Jedoch waren die Professoren und Studenten sehr hilfsbereit und freundlich, sodass ich nur positive Erfahrungen gemacht habe.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE

Die Kookmin University ist bekannt für ihre Design-Fakultät. Dies zeigt sie auch mit dem breit gefächertem Studienangebot im Colleg of Design. Neben dem sowieso schon gut ausgestattetem Campus, der mehrere Sportplätze, Cafés, Restaurants, Bäckerei, Supermarkt, Bücherladen, Fotograf usw. bietet, hat die Fakultät einen eigenen Kunstbedarfsladen. Der Laden verfügt über Materialien für jeden Design Studiengang und hat mein Leben als Kommunikationsdesign-Student erleichtert! Auch auf dem Campus zu finden ist ein Wanderweg. Die Kookmin University liegt etwas außerhalb aber, man ist von Natur und Bergen umgeben und kann vom hektischen Alltag runter schalten in der Ruhe, die der Campus bietet.

Erwähnenswert sind auch die Campus-Katzen, die jeden Tag die Studenten begrüßen und sehr zugänglich sind. Sie gehören zur Kookmin University Familie und haben sogar ihre eigene Statue auf dem Campus.

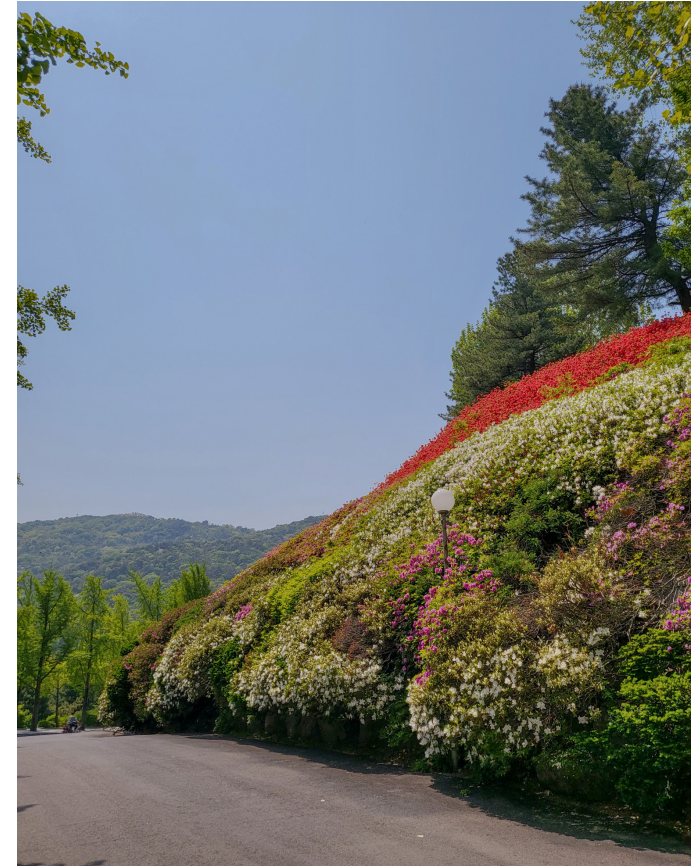
Zudem bietet die Universität einen einzigartigen Tee-Zermonie Kurs an. Hier lernt man wie man richtig Tee kocht und diesen auf traditionel Koreanischer Art serviert. Dies findet auch im 100 Jahr alten Myoungwon Folk House statt, der sich hinter dem Campus befindet und auch Teil der Kookmin University ist.

SEMESTERDAUER

Das Sommersemester geht von März bis mitte Juni und das Wintersemester von September bis mitte Dezember.

EINSCHREIBEN

Die Kursanmeldung ist etwas kompliziert, da die Anmeldeungsseite auf Koreanisch ist, aber man bekommt alles gut erklärt und man überwindet den Stress. Die Kookmin University schickt einen englische Anleitung mit Bildern, sodass man alles versteht. Das Einschreibungsprinzip läuft auf wer zuerst kommt hat den Platz, somit muss man schnell sein. Aber am Ende habe ich es zum Glück in all meine Kurse geschafft. Zunächst fügt man die Kurse in eine Art Warenkorb zu. Dann, am entscheidenden Einschreibungstag versucht man offiziell die Kurse zu wählen. Auf eine Rückmeldung muss man nicht warten, sondern sieh direkt ob man es in die Kurse geschafft hat. Daraufhin folg die Add&Drop Periode. Das heißt man kann die jeweilige erste Vorlesung besuchen und wenn es einem doch nicht gefällt abwählen und einen anderen Kurs belegen. Nach dieser Periode sind alle Kurse verbindlich. Es besteht keine Prüfungsanmeldung, sondern man muss in allen Kursen die man belegt hat eine Prüfung ablegen.



Frühling auf dem Kookmin University Campus

Kookmin University Seoul

Leben & Feiern

WOHNEN

Auf Wohnungssuche musste ich mich nie begeben, denn die Kookmin University hat vor Semesterbeginn mit eine Auswahlmöglichkeit an verschiedenen Wohnheimen geschickt. Ich habe mich für ein Wohnheim im Stadtteil Hongdae entschieden, denn es ist ein sehr belebter Ort voller junger Menschen. Gezahlt habe ich insgesamt 1600 Euro für 4 Monate und hatte mein eigenes Zimmer mit eigenem Bad. Das Wohnheim gehört nicht der Universität, doch sie arbeiten zusammen. Deswegen trifft man Internationale Studenten aus aller Welt, die an verschiedenen Universitäten in Seoul Studieren. Das Wohnheim hat eine gute Bus Anbindung, der direkt zum Campus fährt, sowie auch U-Bahn Anbindung um gut in der Stadt rum zu kommen. Zudem besitzt das Wohnheim Waschräume für die Wäsche sowie 2 Küchen mit kostenlosen Grundnahrungslebensmitteln. Mein Favorite ist die riesige Terasse auf der alle Studenten jeden morgen und Abend zum austausch zusammen kamen.

PARTY & FREIZEIT

Zum Feiern gehen sind die Stadtteile Hongdae, Gangnam und Itaewon am beliebtesten, so ist es auch im Vorteil wenn man direkt in Hongdae wohnt und nur 10 Minuten zu Fuß nach dem Ausgehen nachhause braucht. Empfehlenswert ist es immer mit den Freunden in Gruppen zu gehen. Auch wenn Korea sicherer ist als Deutschland, sollte man nie vorsichtig genug sein.

Neben den ganzen Club gängen kann man auch viel Spaß und Zeit in Karaoke-Rooms verbringen und sein Herz raus singen. Kleine Fotostudios zum Selbstbedienen findet man überall in Seoul und kann Erinnerungen mit Freunden in Fotos sammeln. Meine Empfehlung ist auch, einfach mal Stadtteile zu erkunden. Man findet unzählig tolle Rooftop-Cafés, sowie charmante kleine



Hongdae bei Nacht

Viertel wie Ikseondong die unbeschreiblich schön zum entdecken sind. Wer aber keine Lust auf all das hat, kann auch im Buckhansan National Park wandern gehen oder die vielen tollen Museen besuchen.

Aber wer mehr Lust auf Korea entdecken hat, kann auch über das Wochenende in eine andere Stadt fahren. Korea ist kein großes Land, jedoch sehr vielseitig. Einen kurzen Wochenendurlaub auf der Jeju-Insel oder Strandurlaub in Gangneung sind sehr gut machbar.



Aussicht auf den Lotte Tower



More Information

Kookmin University

02707 Seoul, South Korea

<https://english.kookmin.ac.kr/>

**suemeyre.polat@HS-Augs-
burg.de**

Kookmin University Campus



Kookmin University Campus Sportplatz



Kookmin University Campus Eingang



Kookmin University Campus Kirschblüten

Weitere Impressionen



Chinatown in Incheon



Buddha Statue



Aussicht vom Café auf Itaewon

Weitere Impressionen

